

## **Aus Anlass des 25jährigen Bestehens im Jahre 2000 schrieb der damalige Vorsitzende folgendes Resümee:**

Am 25. September 2000 besteht der Kunstverein Uelzen 25 Jahre! Das ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch zum Rückblick, zur kritischen Besinnung und zur Neuorientierung unter Berücksichtigung aktueller Tendenzen in der Bildenden Kunst, aber auch zum Danksagen für lange, wohlwollende Begleitung bei der Wahrnehmung unserer ehrenamtlichen, kulturellen Aufgaben.

Rückblickend kann der Kunstverein Uelzen als Ergebnis seines 25-jährigen Wirkens mit einer gewissen Genugtuung auf über 140 Kunstpräsentationen im Ausstellungsraum im „Theater an der Ilmenau“, im Schloss Holdenstedt, in der Stadtbücherei und im „Schloss-Cafe“ verweisen. Die meisten durchgeführten Ausstellungen zeigten Werke zeitgenössischer Kunst, sie wurden in der Regel mit einer Vernissage eröffnet, bei der die Künstlerinnen und Künstler oft persönlich anwesend waren. Ebenso können wir auf eine Reihe von Kunst- und Kulturreisen zurückblicken, auf viele interessante Montagstreffe, auf Künstlergespräche, Workshops und andere Aktionen mit Schülern und Künstlern sowie auf anregende Atelierbesuche. All diese Aktivitäten haben wir versucht, mit dieser „Heidewanderer“-Sonderausgabe zu dokumentieren.

Die kritische Auseinandersetzung mit unserer bisherigen Arbeit und dem „Zeitgeist“ der bildenden Kunst wird auch in Zukunft die Struktur unseres kulturellen Umfeldes und die besondere Situation in Uelzen berücksichtigen müssen. Wir werden uns auch künftig nicht mit Kunstvereinen in größeren Städten vergleichen wollen und können, die über eine völlig andere Kunst- und Kulturszene verfügen und deren Arbeit von einem hauptamtlichen Management geleistet wird.

Die allgemein anerkannte Arbeit des Kunstvereins Uelzen wäre nicht denkbar ohne die finanzielle Unterstützung durch viele Institutionen und private Sponsoren, die hier nicht namentlich erwähnt werden können. Allen aber sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Herausheben aus dem Kreis der Förderer möchte ich jedoch die Stadt Uelzen für die kontinuierliche finanzielle Unterstützung, ohne die wir unser Ausstellungsprogramm nie hätten realisieren können.

Der finanzielle Rahmen ist eine wesentliche Voraussetzung für die Arbeit eines Kunstvereins, gewissermaßen das Passepartout. Doch das darin für die Öffentlichkeit wirksame und wahrnehmbare Bild muss erst noch vom Vereinsvorstand geschaffen werden und zwar in jedem Jahr ein neues Werk mit anderer Technik. Dies erreicht zu haben, war das gemeinsame Verdienst vieler im Verein engagierter Persönlichkeiten aus Vorstand, Beirat und aus dem Kreis der Mitglieder. Im aktuellen Vorstand sind dies die 2. Vorsitzende Roa Hachmann, die ihre Arbeit mehr im Hintergrund erledigt, außerhalb wirbt und als erfolgreiche Spenden-Anregerin agiert, da ist der versierte Schatzmeister Dieter Wichert, der mit äußerster Präzision die Geschäfte erledigt, ebenso Mechthild Götzenberger, die für das zeitaufwendige Erstellen der Einladungen einschließlich Versand zuständig ist. Als jüngstes Vorstandsmitglied arbeitet sich Mona Behn als Schriftführerin ein, und deren Vorgängerin Rosmarie Bischoff ist als Beisitzerin erfolgreich in Sachen Kunstreisen unterwegs.

Herauszuheben sind aus diesem Kreis zwei Persönlichkeiten, die Außergewöhnliches für den Kunstverein geleistet haben: Eva von der Wense und Wolfgang Stulpe! Eva von der Wense, die seit der Gründung des Kunstvereins über 21 Jahre als erfolgreich wirkende 1. Vorsitzende tätig war. Aus Dankbarkeit und Anerkennung hierfür ernannte sie die Mitgliederversammlung 1997 einstimmig zur Ehrenvorsitzenden. Wolfgang Stulpe, unser seit 1978 überaus wirksam

agierender Ausstellungsleiter, ist ein Glücksfall für den Kunstverein. Ohne seine anerkannte Gestaltungsfähigkeit und ohne seinen Kunstsachverstand hätte der Kunstverein Uelzen nicht das heutige Niveau erreicht. Die langjährige Vorsitzende und der Ausstellungsleiter wurden für ihre Verdienste auch von der Stadt geehrt.

Eine wesentliche Grundlage des künftigen Wirkens des Kunstvereins Uelzen bleibt die Satzung von 1975, in der es heißt: „Der Verein ist eine Gesellschaft von Kunstfreunden mit dem Zweck, die bildende Kunst - und zwar in erster Linie die zeitgenössische Kunst - der Allgemeinheit näher zu bringen.“ Dabei werden wir uns auch neuesten Kunstströmungen nicht verschließen können.

Unseren nun schon über 200 Mitgliedern und der großen, interessierten Öffentlichkeit in Stadt und Kreis Uelzen und weit darüber hinaus werden wir auch in Zukunft Bildende Kunst mit unterschiedlichsten Schwerpunkten bieten und auch im zweijährigen Rhythmus den regionalen Künstlerinnen und Künstlern des BBK (Bund Bildender Künstler) Uelzen ein Forum bieten.

Der Kunstverein Uelzen wird sich auch weiterhin bemühen, interessante Impulse für das kulturelle Leben der Stadt und der Region zu geben.

**Jürgen Krüger**  
**1. Vorsitzender**